Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 33

Artikel: Durch die Blume
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471970

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Wir anerkennen nur drei Mächte: die amerikanische Union, die Sowjet-Union und die Käse-Union!»

Schon wieder ein Erfolg des Völkerbundes

«D'Abrüstigskonferenz z'Genf het meini mächtig igschlage.»

«Wieso?»

«Sie hei doch letschti am Radio brichtet, 's gäb vorläufig no kei Generalmobilmachig.» Hausi

Gegenüber dem Festplatz

Acht Tage hat es geregnet, heute ist der herrlichste Sonnenschein. Ich sitze im Wirtsgarten gegenüber der Festwiese und meine: «Asiges Wetter sött's ha, morn zum Schützefäscht!»

«Ja», meinte dazu der Wirt, «und zwischedure a chlis Gwitterli!» E.H.

Haus Masters voice

A.: «Warum hast Du denn kein Grammophon?»

B.: «Ja, ich hätt' schon gerne eines; aber weisst Du, sowie ich eine ‚His Masters Voice' laufen lasse, erschallt von unten die ‚Haus-Masters Voice'!» Soko

Was ist Geschwindigkeit

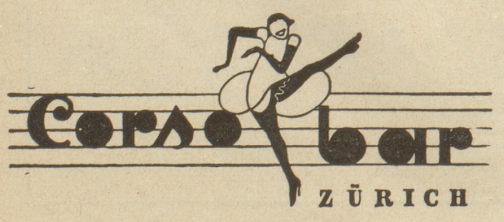
Lehrer: «Wer cha mir de Begriff ‚Geschwindigkeit' durch e praktisches Bispiel erchläre!»

Franzli: «Gschwindigkeit ist, wämmer en heisse Teller ufnimmt und en wieder abstellt!» Sako

Streng vertraulich

Italienisches Strandbad! Ein Auflauf von Leuten! Irgend etwas muss passiert sein! Der Herr X. von der Gesandtschaft der tapferen Republik Helvetia ist grad auf seinem Verdauungsspaziergang. Sieht die Menge Leute, — geht her —, brummt etwas in Schweizerdeutsch, was denn da passiert sein möge, und da wendet sich einer, den Landsmann erkennend, und klärt ihn auf: «Eine Schweizerin ist im Wasser ertrunken, soeben haben sie sie herausgezogen.» Da schlägt der Herr von der Gesandtschaft entsetzt die Hände zusammen und jammert: «Das fehlt jetzt grad noch in dieser Zeit, da wir Schweizer doch so aufpassen müssen, dass wir die Gefühle Italiens nicht verletzen.»

Garantiert beinahe wahr. -ätti.



Lieber Spalter!

In deiner letzten Nummer steht: «Zwei Schotten machten im Seebad eine Wette um 5 Rappen, wer länger tauchen könne. Es ertranken beide.»

Meint eine Thurgauerin allen Ernstes: «Mi reut nu de Föfer.» aka

Durch die Blume

Sie, vor dem Schaufenster einer Modistin: «Oh, ich wett ich wär e Ma!»

Er: «Warum?»

Sie: «Will ich denn miner Frau de Huet für 20 Franke würdi chaufe.» Sako

Paradox ist

Wenn man von einer Dame im Badekleid behauptet, dass sie zugeknöpft sei.

Wenn ein Bergsteiger den Gipfel des Berges erklimmt und, oben angekommen, heruntergekommen aussieht. K. N.